

Gewohntes verlassen, Neues lernen

Internationale Mobilität in der Berufsbildung

–

Quitter un environnement familial pour
apprendre de nouvelles choses

Mobilité internationale dans la formation
professionnelle

06.05.2022

Agenda



Échanges et bili –
Qu'est-ce qui les
relie?



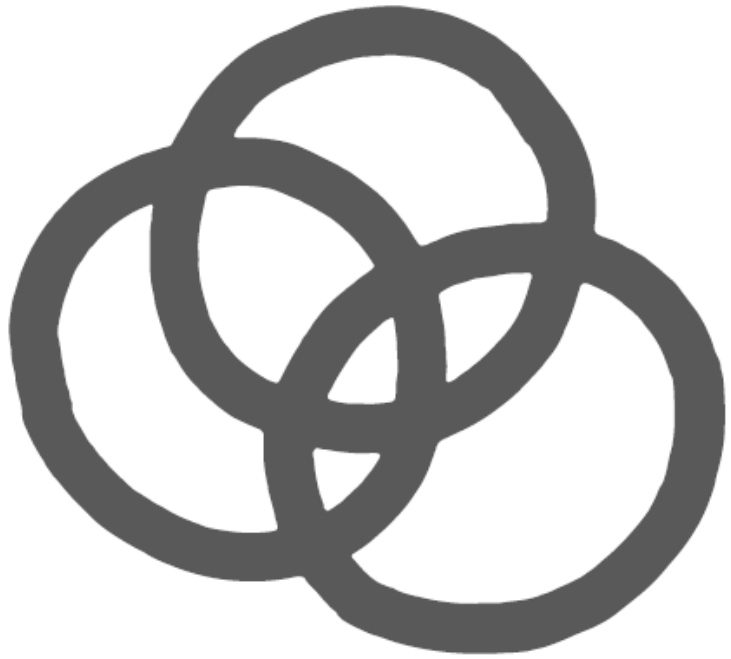
Exemples de projets
-
Projektbeispiele



Agence nationale
pour les échanges et
la mobilité



Échanges et bili –
Qu'est-ce que je
retiens ?



Échanges et bili –
Qu'est-ce qui les
relie?



Parallelen bili & Austausch

Gehen Sie auf www.menti.com und geben sie folgenden Code ein:

6651 8753

Welche transversalen Kompetenzen, die die Teilnehmenden während eines Austauschs erwerben, ergänzen und unterstützen den bili-Unterricht?



Transversale Kompetenzen: A & M und bili

Digitale Kompetenzen

- Programmierung
- Designing
- Medienumgang und (interaktive) Mediennutzung



Problemlösung

- Kritisches Denken
- Analyse (Identifikation)
- Kreativität und Innovation
- Initiative
- Unternehmerisches Denken und Handeln



Berufsspezifische Kompetenzen



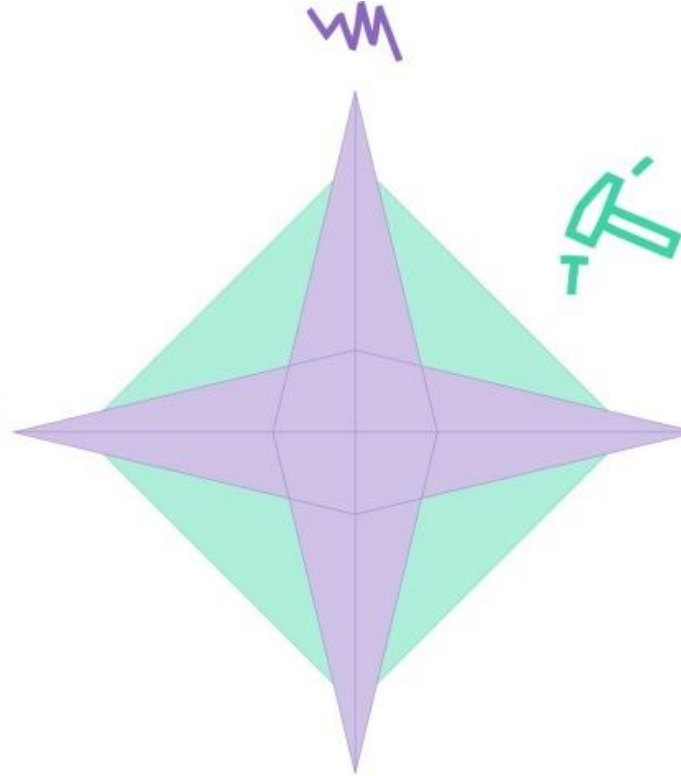
Sozial- und Selbstkompetenzen

- Kommunikation
- Kollaboration
- Interkulturalität
- Dienstleistungsgedanke
- Selbständigkeit
- Selbstvertrauen
- Resilienz
- Flexibilität
- Planung und Organisation
- Verantwortung
- Aktives Lernen und Lernstrategien

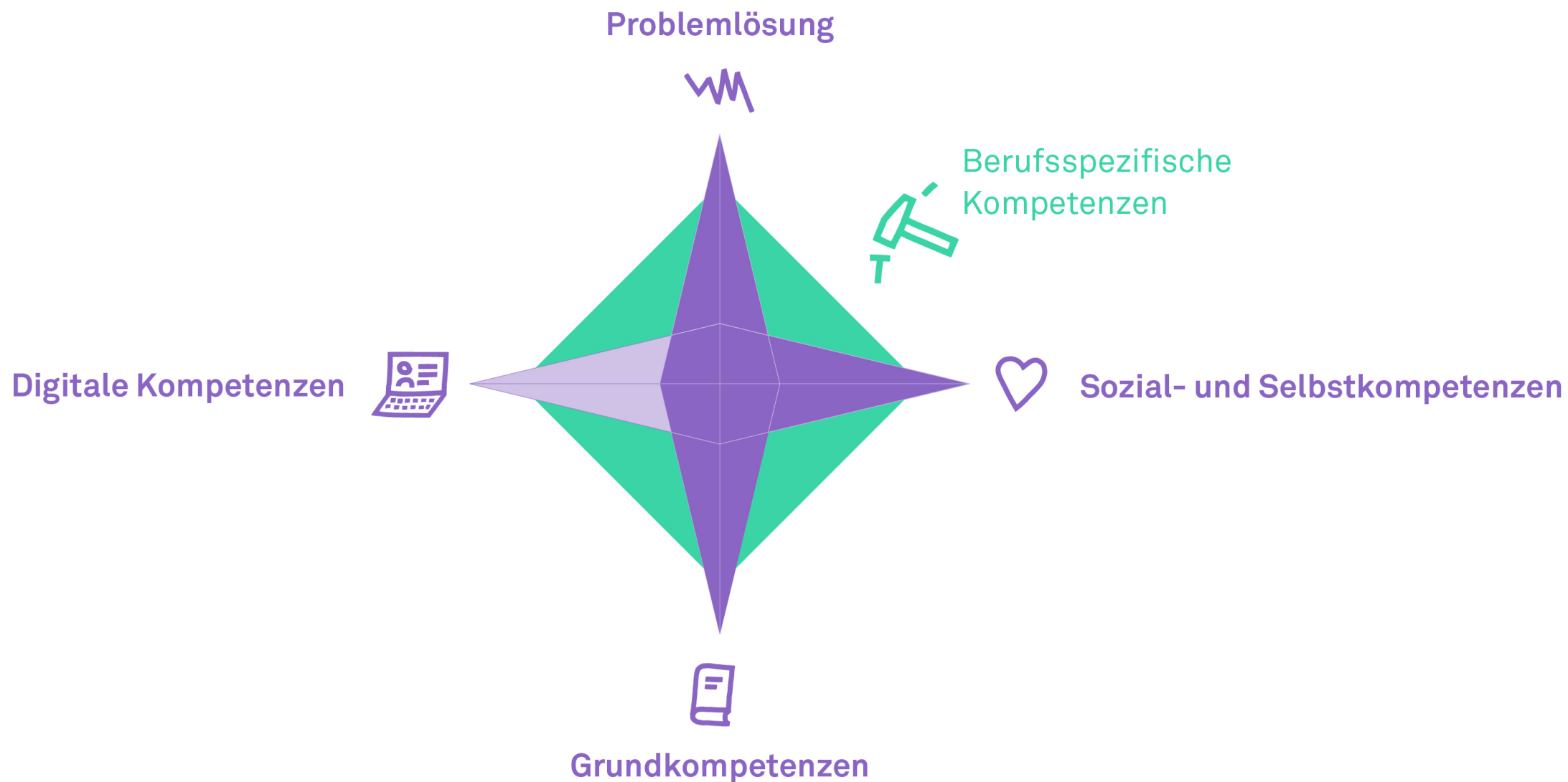


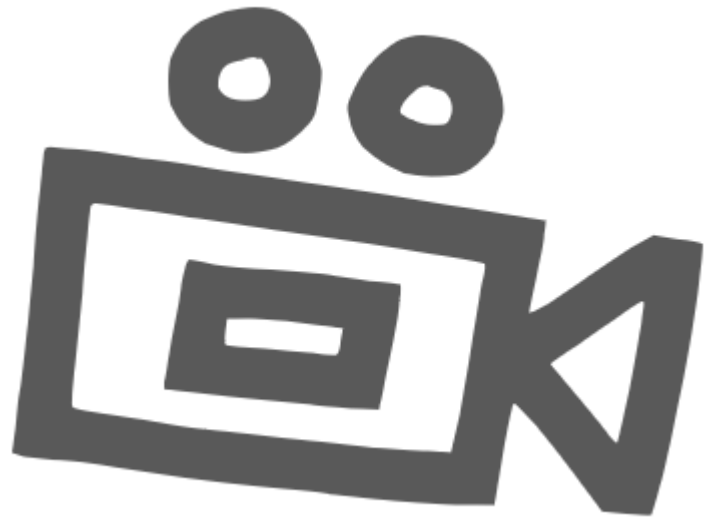
Grundkompetenzen

- Literalität
- Sprachkompetenz (Mutter- und Fremdsprache)
- Mathematik, Naturwissenschaft und Technik

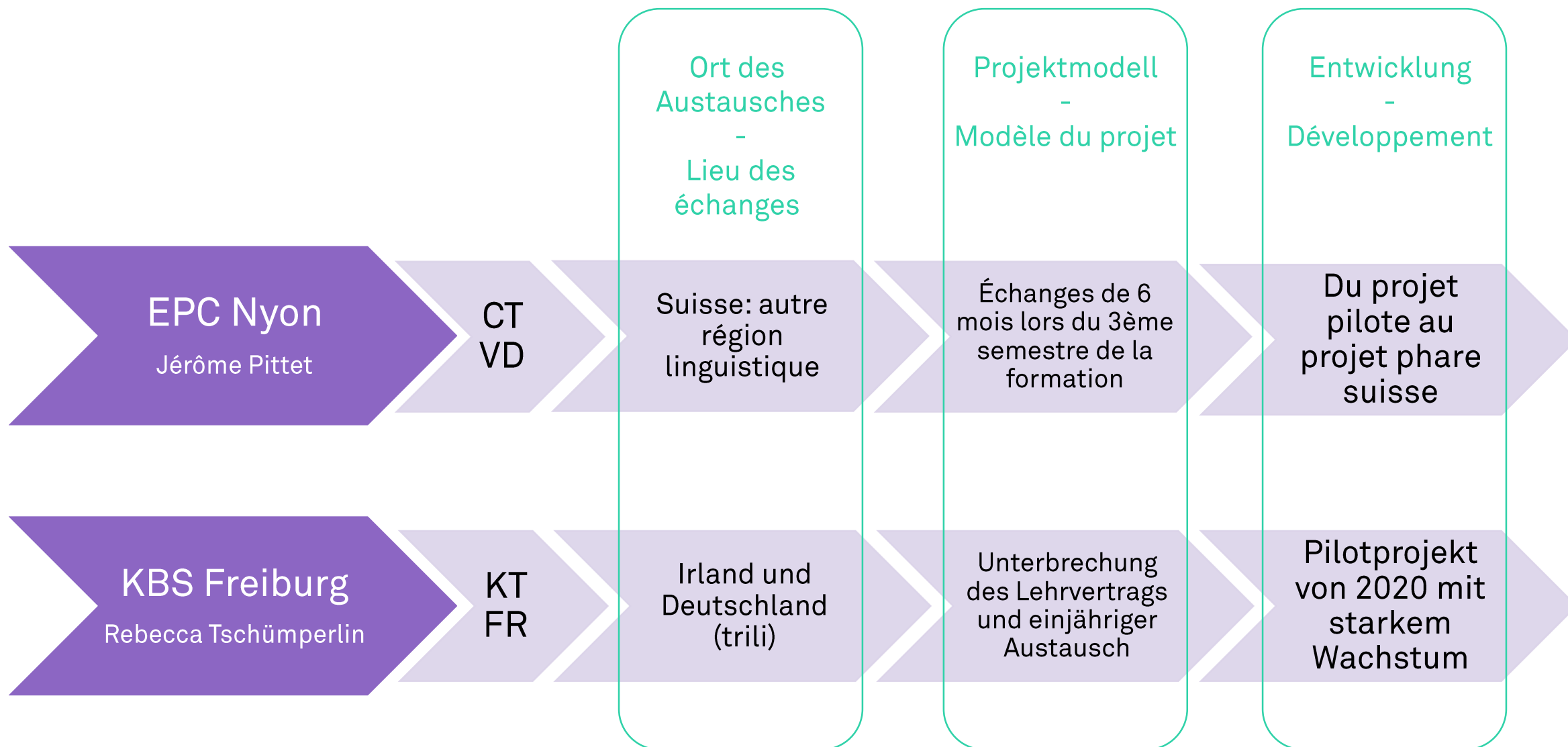


Transversale Kompetenzen: move@ne (Kanton NE)





Exemples de projets
-
Projektbeispiele



ImmerNyon - Mobilité

Bili-Tagung –Atelier Movetia

06.05.2022

Zürich

Concept

- Poursuive son apprentissage dual dans une filiale de son entreprise ou dans une entreprise du même secteur d'activités.
- Au 3^{ème} ou 4^{ème} semestre de la formation (selon type de formation).
- En Suisse allemande ou en Romandie.
- Sans interruption du contrat d'apprentissage
- Immersion en école professionnelle, en entreprise et dans un logement d'accueil

Objectifs

- Améliorer les compétences linguistiques des apprentis.
- Découverte de nouveaux horizons.
- Développement des compétences personnelles.
- Assurer l'employabilité des apprentis.
- Permettre aux entreprises de former des futurs cadres.

Promotions et processus

- Dès le 1^{er} semestre de formation auprès des élèves
- Auprès des entreprises formatrices
- Développement d'une culture de la mobilité au sein des établissements
- Personne – ressource
- Faire bénéficier davantage d'élèves de cette expérience d'échange

Perspectives – autres filières

Offre de formation dans le cursus professionnel commercial et autres profils.

- Commerce
- Vente
- Agent de transport public (ATP)
- Autres métiers

Partenaires

- Entreprises formatrices
- Ecoles professionnelles
- Services cantonaux de la formation
- Movetia

Questions



Austauschprogramm «commerce +» bili it up, 6. Mai 2022

—



Ablauf

1. Motivation
2. Austauschprogramm «commerce +»
3. Timeline – Ablauf
4. Budget
5. Herausforderungen
6. Vorteile – Mehrwert für die Teilnehmenden
7. Highlights und Schwierigkeiten
8. Einbettung in bili-Angebote
9. Fragen / Diskussion

1. Motivation

- Vollständige Immersion als beste Gelegenheit, eine Sprache zu lernen
- KBS Freiburg: Zusatzangebot zu den zweisprachigen Ausbildungsgängen und dem Sprachaufenthalt in Irland
- Auch den französischsprachigen Lernenden der KBS Freiburg eine Mobilität anbieten zu können
- In der Romandie eine Vorreiterrolle einnehmen zu können
- Andere Schulen, Kantone und Institutionen für Mobilitäten zu begeistern

2. Austauschprogramm «commerce +»

- Zusatz zur Lehre der Kaufleute EFZ mit/ohne BM1
- Ein ganzes Jahr ins Ausland, davon 5.5 Monate in Irland, 5.5 Monate in Deutschland
- Verbessern aller Kompetenzen und der Kommunikation
- Zwei weitere Kulturen entdecken
- Die eigenen beruflichen und persönlichen Erfahrungen bereichern
- Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigern: interessantere und spannendere Stellen nach dem Abschluss der Berufslehre
- Als Ausbildungsbetrieb: sich als innovativer Betrieb positionieren, der dem internationalen Kontext gegenüber offen ist

2. Austauschprogramm «commerce +»

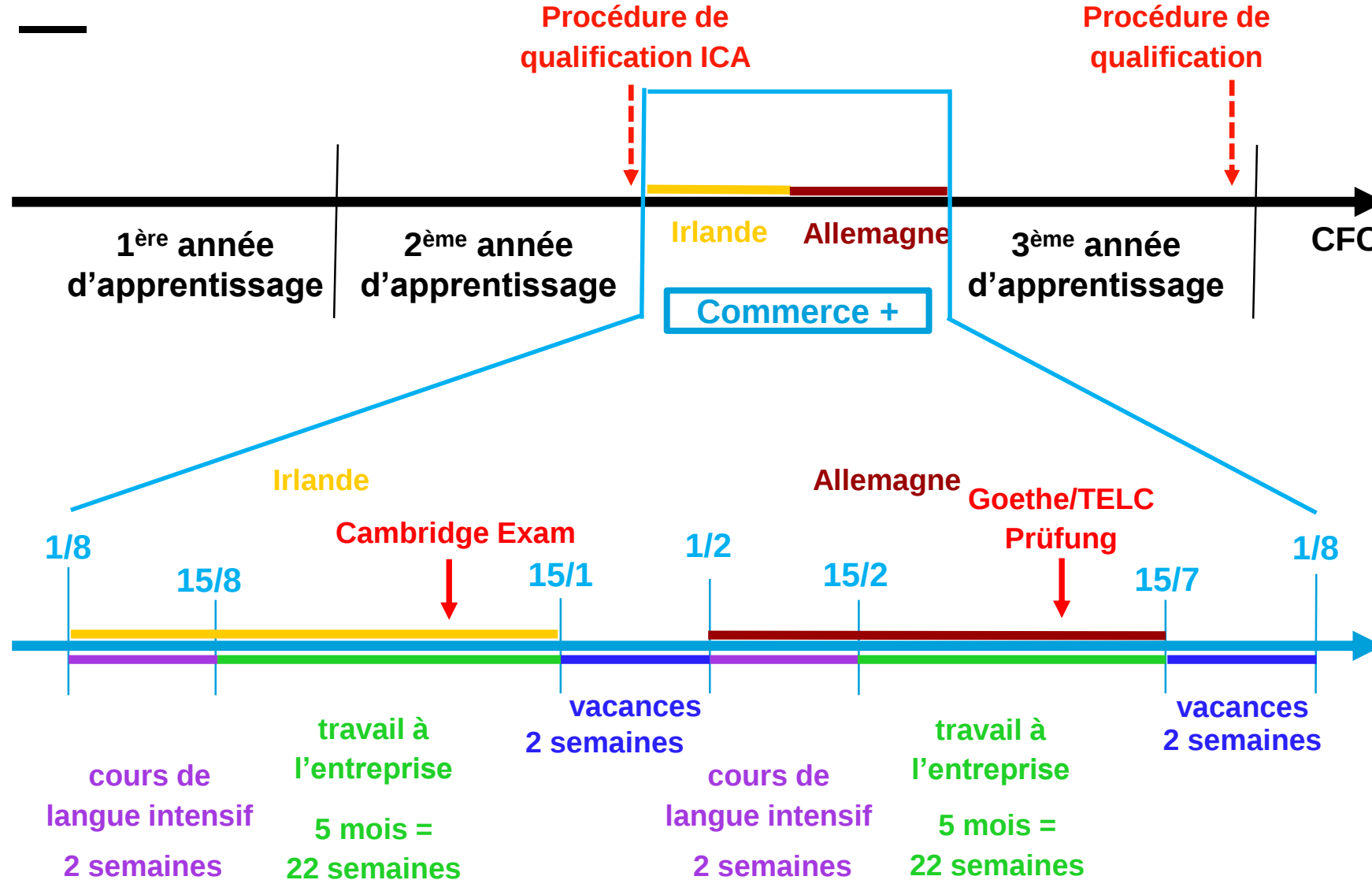
- Start 2020: nur KBS Freiburg mit 9 TN
- Ausweitung 2021 auf 3 Partnerschulen: 22 TN
- Ausweitung 2022 auf die ganze Romandie: 40 TN
- Stark wachsendes Projekt, grosses Interesse, viele Bewerbungen
- Interesse an Teilnahme übersteigt die zur Verfügung stehenden Plätze um das Dreifache

- Ausweitung 2024 auf neue Berufe: Detailhandelsfachleute und Fachleute Apotheke

2. Austauschprogramm «commerce +»

- Commerce plus: ein Pool-Projekt
- KBS Freiburg als Drehkreuz für die Mobilität der französischsprachigen Kaufleute
- KBS steuert Informationen, Sitzungen, Administration, Begleitung während des Aufenthalts (gemeinsam mit Partner vor Ort EPN)
- Partnerschulen führen jeweils die Selektion ihrer TN durch

3. Timeline – Ablauf



4. Budget

Inbegriffene Leistungen (durch Fördergelder von Movetia finanziert):

- Anreise (Flug / Zug)
- Intensivkurs Sprache 2 Wochen
- Sprachkurs wöchentlich zur Vorbereitung auf Sprachzertifikate
- Platzierung in einem Gastbetrieb
- Betreuung durch Partner EPN
- Unterkunft in einem Einzelzimmer (Gastfamilie / WG / Studentenwohnheim)
- Öffentliche Verkehrsmittel vor Ort
- Cambridge Exam und Goethe oder TELC Prüfung

4. Budget

Von den Teilnehmerinnenn und Teilnehmern zu tragende Leistungen:

- Versicherungen (Krankenversicherung, Unfallversicherung, Reiseversicherung, Haftpflichtversicherung, etc.)
- Taschengeld (ca. 600 Franken pro Monat)
- Alle Kosten, die aus einem Abbruch des Programms entstehen (ausser höhere Gewalt)

Total: Stipendium im Wert von ca. 15'000 Franken finanziert von Movetia

5. Herausforderungen

- Die Lernenden verdienen kein Geld während ihres Auslandsaufenthalts.
- Die Dauer der Ausbildung verlängert sich um ein Jahr.
- Die Rückkehr und die Integration in das dritte Lehrjahr in einer neuen Klasse können sich schwierig gestalten
- Kein Unterricht während eines ganzen Jahres in den Fächern Wirtschaft, Mathematik, Französisch als Muttersprache, etc.
- Einige Spezialfälle, die je nach Schule und Profil individuell geregelt werden müssen (IDPA, SA), evtl. Anpassung der Dauer der Projektarbeiten, usw.

6. Vorteile – Mehrwert für die Teilnehmenden

- Arbeitserfahrung im Ausland
- Kenntnisse von zwei verschiedenen Kulturen
- Sprachkenntnisse stark verbessert
- Sprachdiplome auf Niveau B1, B2 oder sogar C1
- Erleichterungen für das QV, zwei Fremdsprachen viel einfacher zu bestehen oder Note ersetzt durch das Sprachdiplom
- Grössere Unabhängigkeit
- Verbesserte berufliche und soziale Kompetenzen
- Interessanteres Bewerbungsdossier für den Arbeitsmarkt

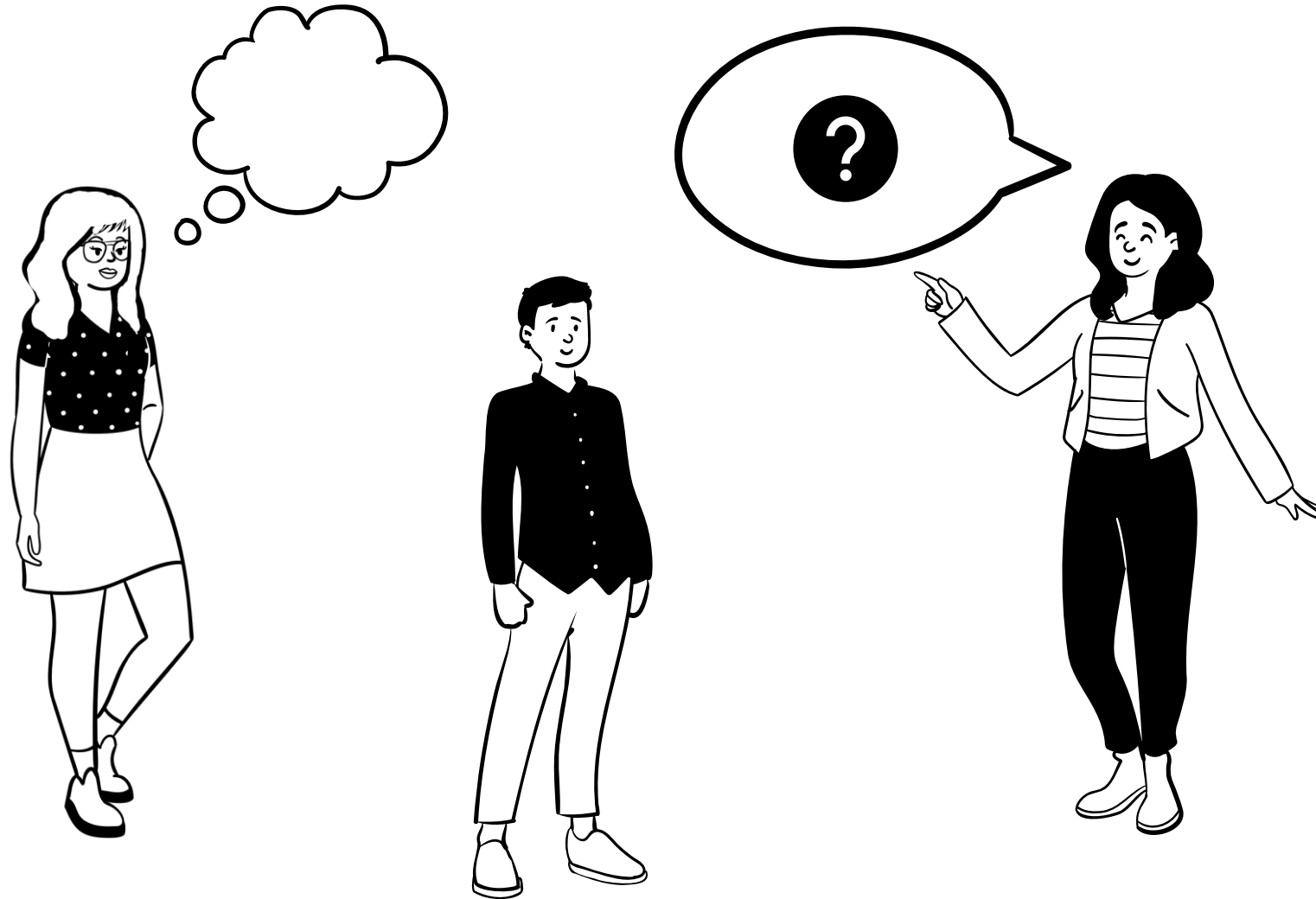
7. Highlights und Herausforderungen

Highlights	Herausforderungen
• Informationsveranstaltungen: grosses Interesse • Selektion: Motivation • Erfolge: super Praktikumsplatzierungen, bestandene Sprachzertifikate • Besuche vor Ort bei den TN • Berichte der TN, Postkarten • Rückkehrer, die sich für das Projekt und Movetia einsetzen • Rückkehrer, die mich besuchen und sich bedanken	• Abwägung der Interessen der Partnerschulen • Zusammenarbeit mit verschiedenen Kantonen, verschiedenen Berufsbildungsämtern, etc. • Selektion: grosses Interesse, Plätze limitiert • Ständig wechselnde Reise- und Lebensbedingungen wegen der COVID-Pandemie: Quarantäne, Isolation, Impfstatus, Covid-Zertifikate, Lockdowns, etc.

8. Einbettung in bili-Angebote

- Mobilität und Zweisprachigkeit gehen Hand in Hand
- Mobilität als Ergänzung zu den bili-Angeboten an der KBS
- Bili-Lernende haben erhöhte Chancen, im Ausland in der Mobilität erfolgreich zu sein
- Mobilitätsprogramm ermöglicht EFZ-Lernenden, im Anschluss an ihre Berufslehre eine zweisprachige Berufsmaturität nach Abschluss der Grundbildung (BM2) zu absolvieren

9. Fragen / Diskussion





Agence nationale
pour les échanges et
la mobilité

Movetia

En activité depuis 2017

- Encouragement et soutien d'activités d'échanges, de mobilité et de coopération (inter)nationales
- Suisse, Europe et monde
- Enseignement primaire à tertiaire, formation des adultes et secteur extrascolaire



Organes responsables

SEFRI, OFAS

OFC et CDIP

Vision de la stratégie nationale

Au cours de leur formation ou au moment de la transition vers le monde du travail, chaque jeune prend part au moins une fois à une activité d'échanges et de mobilité de longue durée.



Programme in der Berufsbildung

Mobilitäten: Einzelpersonen

Kooperation: Interinstitutionelle Zusammenarbeit

Antragsberechtigt sind Berufsbildungsinstitutionen, keine Einzelpersonen:
Berufsschulen, Berufsverbände, OdAs, Kantone, Lehrbetriebe



Nationales
Programm



CH-Programm zu
Erasmus+



CH-Programm zu
Erasmus+



Internationales
Programm

Lernendenmobilität*

*inkl. Lehrabsolvent/innen



Pauschale nach Ziel-
land und Dauer
- Reise
- Aufenthalt
- Organisation: für die
Bildungsinstitution



Betriebspraktikum und
thematische Projektarbeit

Lehrpersonalmobilität



Lehrtätigkeit, Job shadowing,
Weiterbildung oder Netzwerk-
tätigkeit im Rahmen der
Berufsbildung



Pauschale nach Ziel-
land und Dauer
- Reise
- Aufenthalt
- Organisation: für die
Bildungsinstitution

Institutionelle Bildungszusammenarbeit



Bildungsbezogene Inhalte in
Zusammenarbeit mit den
ausländischen Partnern:
- Berichte, Studien,
Module, Wirkungsanalysen,
Aufbau von Partnerschaften, etc.



Effektive Kosten (Movetia: 60 %)
- Zusammenarbeit und Personalkosten
- Erstellung von Bildungsmaterial und
Unterrichtseinheiten
- Sonstige Materialkosten
- Reise und Unterkunft während der Pilotierung

movetia.ch

Movetia unterstützt und begleitet Sie!

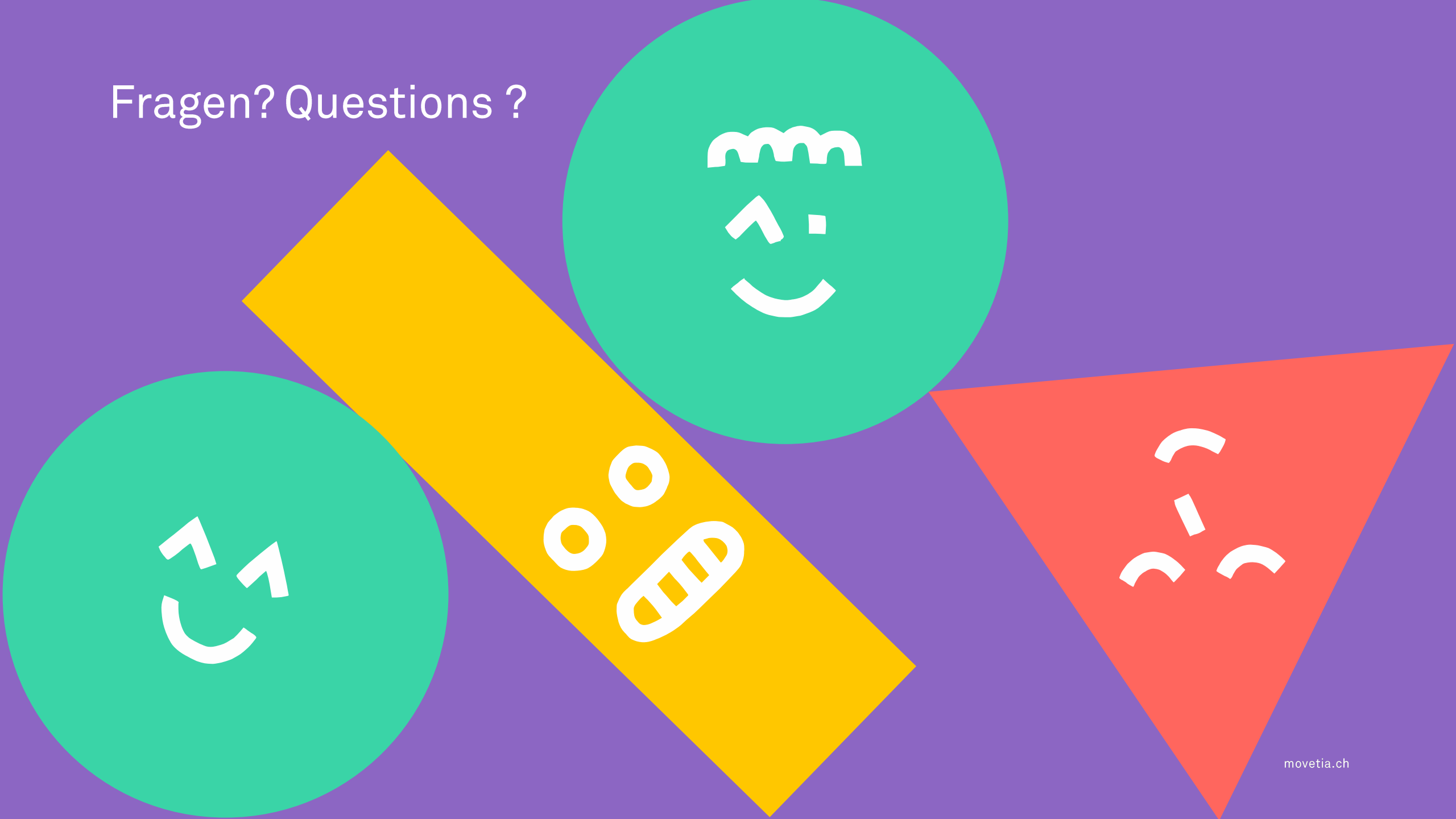
Förderagentur

Kompetenz-
zentrum

Promotions-
agentur

Dienstleistungs-
zentrum

Fragen? Questions ?





Échanges et bili –
Qu'est-ce que je
retiens ?

Diskussionsfragen / Questions à discuter

1. Wie ordnen Sie Austausch und Mobilität in Bezug zu bili ein: Sind es komplementäre Bausteine oder hat es wenig miteinander zu tun?
2. Welche konkreten Möglichkeiten sehen Sie für Austausch und Mobilität in Ihrem Arbeitskontext?

1. Comment situez-vous les échanges et la mobilité par rapport au bili : s'agit-il d'éléments complémentaires ou ont-ils peu de rapport entre eux ?
2. Quelles opportunités concrètes voyez-vous pour les échanges et la mobilité dans votre contexte de travail ?

Bili & échanges: main dans la main pour des compétences pertinentes

bili

Échanges et mobilité

Contenu	Enseignement d'une matière dans la langue maternelle et étrangère	Travail et, le cas échéant, école dans la langue étrangère
Pourcentage de langue étrangère	30% - 100%	0% ou 100%
Langue étrangère comme langue de travail	Dans le contexte scolaire : CLIL, apprentissage intégré des contenus et de la langue	Dans le contexte professionnel et, le cas échéant, à l'école
Spécificité linguistique liée au contexte	Connaissances en langue étrangère et du vocabulaire relatif à la matière scolaire	Connaissances en langue étrangère et du vocabulaire relatif au contexte professionnel
Apports pour l'apprenti-e	Compétences linguistiques, transversales et liées à la branche. Motivation	Compétences linguistiques (opérationnelles), transversales et professionnelles. Motivation
Apports pour l'école	Horaires inchangés : apprentissage simultané de la langue et la matière. Développement et positionnement	Coopération interinstitutionnelle et réseautage avec écoles partenaires. Développement et positionnement

Bili & Austausch: Hand in Hand für relevante Kompetenzen

	bili	Austausch & Mobilität
Inhalt	Fachunterricht in Fremdsprache & Muttersprache	Arbeit + ggf. Schule in Fremdsprache
Anteil der Fremdsprache	30% - 100%	0% oder 100%
Fremdsprache als Arbeitssprache	Im schulischen Kontext: CLIL, integriertes Lernen von Inhalten & Sprache	Im Arbeitskontext + ggf. in Schule
Fachspezifische Sprache	Fremdsprachenkenntnisse & Vokabular betr. Schulfach	Fremdsprachenkenntnisse & Vokabular betr. Arbeitskontext
Nutzen für Lernende	Fremdsprachliche, transversale & fachliche Kompetenzen. Motivation	(Handlungsorientierte) sprachliche, transversale & berufliche Kompetenzen. Motivation
Nutzen für Schulen	Stundenplanneutral: Gleichzeitig Sprache & Fach lernen; Entwicklung & Positionierung	Lernortkooperation & Vernetzung mit Partnerschulen; Entwicklung & Positionierung

Ihre Kontaktpersonen



Arnaud Clément
Projektverantwortlicher

arnaud.clement@movetia.ch
+ 41 32 462 00 82



Martina Fleischli
Projektverantwortliche

martina.fleischli@movetia.ch
+41 32 462 00 91



Yvonne Jänchen
Programmkordinatorin

yvonne.jaenchen@movetia.ch
+ 41 32 462 00 68



Zaira Orschel
Projektverantwortliche

zaira.oschel@movetia.ch
+ 41 32 462 00 71